

Vorlagen-Nr.: BV/0395/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 30.05.13
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Röben

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	05.06.2013	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	11.06.2013	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

**Energie sparen an Schulen und Kindergärten;
hier: Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Regionalen Umweltzentrum Schortens**

Sachverhalt:

Seit dem Herbst 2007 beteiligen sich die städtischen drei Grundschulen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung an dem Projekt „Energiesparen an Schulen durch Nutzerverhalten – Energiesparkids“ des Regionalen Umweltzentrum in Schortens (RUZ). Die bis heute wirkende Rahmenvereinbarung sieht vor, dass das RUZ pädagogisch auf einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen Energie an den Schulen hinwirkt und Prämien das Verhalten belohnen. Einsparungen, die auf bauliche Verbesserungen an den Gebäuden beruhen, sollen hierbei herausgerechnet werden.

Der Erfolg dieser Bemühungen wird durch die jährlich erhobenen Verbrauchsdaten überprüft, wobei als Vergleichsdaten der Durchschnitt der Jahre 2004 – 2006 genommen wird. Während der bisherigen Laufzeit haben sich erhebliche Energieeinsparungen ergeben, die mit Prämien zwischen 700 und 1200 € jährlich honoriert werden konnten. Allerdings sind während dieser Zeit an der Paul-Sillus-Schule auch erhebliche bauliche Verbesserungen an der Turnhalle durchgeführt worden (Konjunkturpaket II). Die Grundschule Cleverns ist sogar soweit umgebaut worden, dass sie zwischenzeitlich vollständig aus der Teilnahme an dem RUZ-Projekt herausgenommen wurde.

Aufgrund der alten Vergleichsdaten sowie der immer schwieriger werdenden Herausrechnung der baulichen Anteile der Energieeinsparungen soll für alle Teilnehmer an

dem Projekt (25 Grundschulen im Landkreis) die Prämienberechnung völlig neu aufgestellt werden. Dazu hat das RUZ die Rahmenvereinbarung überarbeitet. Die Weiterführung des Energiesparmodells „EnergiesparKids in Friesland“ als pädagogisches Prämienmodell (Aktivitätsprämiensystem) soll jetzt mit einer einmal jährlichen Auszahlung einer festen Prämie an die Einrichtungen zum Ende des jeweiligen Schuljahres/Kindergartenjahres erfolgen.

Hier wird nicht die absolute Höhe der Energieeinsparung zur Prämienermittlung herangezogen, sondern die Projektaktivität in den Schulen und Kitas. Mit Hilfe eines Fragebogens werden Maßnahmen und Aktionen in den Schulen und Kitas in Form einer Punktevergabe festgehalten, die am Ende eines Schuljahres mittels eines Schlüssels und der jeweiligen Schülerzahlen in eine Prämienzahlung umgerechnet wird. Die Stadt veranschlagt im Haushalt pro teilnehmende Einrichtung im Vorfeld eine Maximalprämie und soll diese dann auch regelmäßig zum Schuljahresende auszahlen. Erfüllt die Einrichtung die Ansprüche nicht, wird keine oder lediglich eine reduzierte Prämie ausgezahlt, der Rest verbleibt bei der Kommune.

Finanzierte sich die Arbeit des RUZ bisher aus einem Drittel der eingesparten Energiekosten (Schule, Stadt und RUZ teilen sich die Einsparungen), sollen jetzt über einen gemeinsamen Förderantrag der friesischen Kommunen, Bockhorn, Jever, Sande, Schortens, Varel, Wangerland und Zetel an das Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) - Antragssteller für den gemeinsamen Förderantrag ist die Stadt Schortens – dafür die Mittel bereitgestellt werden.

Eine Erklärung der Stadt durch die Bürgermeisterin zur grundsätzlichen Bereitschaft und Weiterführung mit den drei Grundschulen sowie auch den städtischen Kindergärten Moorwarfen und Cleverns erfolgte bereits im März 2013.

Die neue Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt und dem RUZ Schortens soll für die Dauer von 01.09. 2013 bis zum 31.08.2016 geschlossen werden.

Das RUZ übernimmt für diese Zeit die pädagogische Betreuung in den Schulen, Kitas und die Auswertung der CO₂-Einsparungen bzw. Energieeinsparungen in den beteiligten Grundschulen und Kitas.

Die Stadt verpflichtet sich, einmal jährlich zum Ende des Schul- bzw. Kindergartenjahres pro Einrichtung und erreichter Prämienpunktezahleinen entsprechend vereinbarten Betrag (abhängig von der Schülerzahl und gestaffelt nach Leistung) an die am Energiesparprojekt teilnehmende Einrichtung zu zahlen – siehe dazu den Entwurf der Rahmenvereinbarung). Der Auszahlungsbetrag an die jeweiligen Einrichtungen wird bei max. 700 Euro liegen, wobei die Mehrheit der Einrichtungen im Bereich 300 – 600 Euro jährlicher Auszahlungsbetrag liegen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Für die Haushalte 2014 – 2016 jeweils 3.500 € (5 Einrichtungen á 700 €).

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever nimmt an der Weiterführung des „Projektes zur Energieeinsparung durch Verhalten an den Grundschulen und Kitas als Aktivitätsprämiensystems“ teil. Teilnehmende Einrichtungen sind die drei Grundschulen sowie die Kindergärten Moorwarfen und Cleverns.

Dazu wird eine Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt und dem Regionalen Umweltzentrum Schortens geschlossen. Die Laufzeit der Vereinbarung gilt für die Dauer von 01.09. 2013 bis zum 31.08.2016.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind ab 2014 einzustellen.

Anlagen:

Entwurf der Rahmenvereinbarung